



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Anfang des Jahrs 1647. biß gegen Ende desselben zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90566467

N.I. Extractus Protocolli Evangelicorum in puncto Autonomiæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52129)

1647.
Majus.

tiarum libertatem allzuweit extendirt, haben, sich durch gehörige Protestation als auch für sich selbst hieher nicht gehörig, les Fleißes so fern zu verwahren, daß sie heraus gelassen haben wolten) verglichen des übrigen wegen, so dazumahl nicht hat worden. verglichen werden können, per modum Consensus seu Conventionis, im gering-

Und gleichwie, ratione liberorum & descendentium derer, tempore publicae Pacificationis, sich unter Catholischen Ständen befindenden Evangelischen Unterthanen, nichts positiv erhalten werden kunte, sondern Evangelici es endlich studio Pacis, dergestalt bios auf die praesentes, dahin gestellet seyn lassen mußten: also glaubten selbige, desto mehr Ursach zu

1647.
Majus.

N. I.

Extractus Protocolli de 3. Maji, sub Directorio
Magdeburg.§. VIII. pag.
515. seqq.

(ib. pag 517.)

Wurde von Altenburg referiret, welchergestalt die Herren Kaysersliche, den letzten April, an sie begehren lassen, daß sie, neben Weymar und Brannschweig, gegen die 4. Uhr Nachmittag zu ihnen kommen solten, denen wäre im Gegenwart Herrn Grafens Lamberg und Cranens, von Herrn Bollmarn vorgetragen worden: es würde uns Zweiffels ohne wissend seyn, wie weit sie mit denen Herren Schwedischen in puncto Gravaminum kommen, und in der Haupt-Sache selbst verfahren, und daß sich das ganze Werk hauptsächlich nur an drey Punkten stiesse, nemlich 1) der Autonomia Universalis. 2) Particulari in denen Oesterreichischen Erb-Landen, 3) an der Justiz. In diesen allen hätten sie sich ihres Theils erkläret, so weit sie gedönt, von denen Herren Schwedischen auch Projects bekommen, und dargegen etwas aufgesetzt, deme die Extrema einverleibet, so sie uns sub Lit. A. hiermit communiciret, und darbey contestiret haben wolten, daß die Catholischen nicht weiter zu bringen, wir möchten dahero darbey acquiesciren, nicht weiter in sie dringen, und die Herren Schwedische zu gleichmäßiger Accommodation disponiren helfen. Wegen der Erb-Untertanen im Oesterreichischen, würde von Kayserslicher Majestät ihnen immer inhibiret, weiters zu gehen; würden nun die Herren Schwedische dieselbe durch den Krieg zu einem mehrern zu forciren vermeynen, müste man es Gott befehlen, und mit ihnen aufnehmen, aber solchensals, würden auch alle andere Sachen rückgängig werden. Die Justitien-Sache wäre fast klar, Ihre Majestät wolten Evangelische Reichs-Hof-Räthe aus denen Evangelischen gansen oder vermengten Crayssen nehmen; wann in causis Religiosis paria Vota fielen, begeherten Sie Dero das Arbitrium nicht zu arrogiren, sondern dieselbe ad amicabilem concordiam oder Comitia zu remittiren; bäten also, es also zu machen, damit man nicht abnehmen müste, man wolle Caesarem pro idolo achten, mit Ueberreichung Lit. B. Sonsten seye auch beschwehlich, daß die Herren Schweden, Municipal-Städte, und unter denen, sonderlich Magdeburg, zu einer Reichs-Stadt machen wolten, begeherten noch gar ungereimte Sachen darzu; das seye eine gefährliche Sache, man wolle mit Erfurt, Minden ic. dergleichen tentiren, bäten also, bey Schweden zu vermitteln, darmit man von so unbilligen Postulatis abstehe, mit Ermahnung, sich bald zu resolviren ic. zumahl die Herren Schwedische sich verhalten selbst auf uns bejügen.

Wie man nun darauf zu ordentlicher Umfrage geschritten, hat zuorderst Magdeburg der Stadt Magdeburg Beginnen feyerlich widersprochen, und gebeten,

1647.
Majus.

ten, denen Herren Schwedischen das unbillige Beginnen wohl zu repräsentiren, und was sie selbst mit der Stadt Bremen für Flachs am Hocken hätten, vor Augen zu stellen, als ist im übrigen Autonomiæ Universalis halber, für gut befunden worden, beyde Begriffe, so viel möglich, doch dergestalt zusammen zu ziehen, daß der unsere das Objectum bleibe, worein das annehmliche aus dem Kaysertlichen Aufsat zu bringen. Solchemnach könne man erstlichen, daß, was mit Lit. (a) im Kaysertlichen Project signiret, gar nicht nachgeben, daß dem Juri Territorii & Superioritatis, so gar absolute das Jus Reformandi, adeoque dominium in conscientias attribuiret und angehängt werde, sondern es müste solcher Paragraphus gar außsen, und das Werk bey dem Inhalt des Religion-Friedens gelassen werden, weil die Papiisten der Zeit dahin nicht zu bringen gewesen wären, daß sie dem Wort Gottes aller Orten freyen Lauff gönneten, und wolten sie der Unterthanen Rechten hierbey ein mehrers nicht zueignen; verhalten dann nachmahlen der Dissensus zu contestiren. Lit. (b) könne das Wort, *conniventia* wohl gebrauchet, doch: *sive pacto, sive solâ conniventia* gesetzt werden. (c) möge man *cujusmodi annexa habentur*, passiren lassen, (d) die Worte: *Et similia*; zu deliren, und davor zu setzen: *aliaque similia*. (e) bleibe. (f) *Ulla ratione*; addendum: *vel via*. (g) *turbati addendum: vel quocunque modo destituti*. (h) bleibe. (i) post verbum: *deprehenduntur*; addi potest: *ut Et ii, qui ad calamitates bellicas evitandas, non tamen animo transferendi domicilium, alio commigrarunt, Et facta Pace in patriam redire volunt, Religionis causâ solum vertere, bona venundare Et emigrare nullatenus cogantur*; (k) post verba: *sed patienter tolerantur*: ponatur: *conscientia liberâ &c.* (l) *apud finitimos*; deleatur & ponatur: *in vicinia*. (m) post verbum: *Mercatorum*; addatur: *opificum*. (n) *Cadaverum*, deleatur, & surrogetur: *demortuorum corporum Et exhibitione funeris*. (o) bleibe das Wort *libere*. (p) post verbum: *in iustis*, addatur: *de non mutanda Religione &c.* (q) post verbum: *Decimationibus*: inferantur verba: *substantia secum exportata*. (r) loco: *amplectuntur*; ponatur: *amplectentur Et profitebuntur*.

1647.
Majus.

Was den andern Punct von Böhmen und denen Oesterreichischen Erb-Landen betreffe, seye Schlesien zuörderst vom Königreich Böhmen, bekandter Prærogativ halber, zu abstrahiren, und bey der Rektion zu bleiben, das andere aber werde denen Herren Schwedischen heim zu geben seyn, um der guten Leute sich bestmöglich anzunehmen, mit der unfertwegen angenehmsten Contestation, daß, wie oben in puncto Autonomiæ beschehen, man alle Verantwortung denen Renitenten heim schiebe, und per modum Consensus nimmermehr eingehen könne, daß propter Religionis nostræ professionem, jemand seine Privilegia, Pacta, Haab und Gut verliesen solle, dahero man ihnen dann alle verantwortliche Mittel, solche wieder zu erlangen, oder ein mehrers von ihrer Herrschafft zu impetiren, per expressum wolle reserviret haben.

Dem puncto *Iustitia* seynd unterschiedene Monita ad marginem beygefüget, und der Stadt Magdeburg wegen, die Meynung unanimiter, auch der Reichs-Städte dahin gefallen, daß mit solcher Stadt erlittenem ruin billig ein Mitleyden zu tragen, und eine Ergöblichkeit derselben zu gönnen sey; daß sie sich aber auf Kaiser Ottonis I. Privilegium beruffe, so Magdeburg pro non ente angebe, so dann beyde Städte Neustadt und Siederburg, die sie selbst ruiniret, nimmermehr wieder aufbauen zu lassen begehre, lauffe contra charitatem proximi, und ihr selbst eigene angezogene motiv. Beyde Clöster Bergen und Beatæ Virginis, seyn des Erz-Stifts Patrimonium, so könne auch deme zu Nachtheil das gesuchte Territorium auf $\frac{1}{2}$ Meil von der Stadt rings herum, zusamt Zueignung aller darinnen gelegener, dem Erz-Stift oder andern Geistlichen gehöriger Gütther, ohne Veseidigung des Nächsten nicht wohl sürgehen, welches den Herren Schwedischen anzuzeigen und die Stadt zu bedeuten wäre, solchen ihrem Postulato nicht weiters nachzugehen, noch in præjudicium Principum, derer Mediat- oder anderer mittelbahren Städte exemption

Vierdter Theil.

Uuu

zu

1647. zu urgiren. Worvon aus allen diesen Punkten gleichwohl mit Chur-Sachsen und 1647.
 Majus, Brandenburg zuörderst geredet, durch Altenburg als in puncto Gravaminum Di-
 rectores, einige Begriff und Additiones verfasst, solches stracks an Schweden ge-
 bracht, und den Herren Kaiserlichen hernach das, so man gut befunden, schuldiger
 Gebühr communiciret, der Sachen auch demahlen ein Ende gemachet werden solle.

N. II.

Diē. Osnabr. d. 5. May Anno
 1647.

*Evangelicorum Formula, de Autonomia Subditorum Imperii, Svecicis Le-
 gatis exhibita.*

Quantum deinde ad Comites, Barones, Nobiles, Vafallos, Civitates, Fundationes, Monasteria, Commendas, Communitates & Subditos Statibus Imperii Immediatis, sive Ecclesiasticis sive Secularibus, vel purè & simpliciter, vel certis conditionibus & Privilegiis subiectos pertinet; ubi ubi Anno 1624. quacunque anni parte, sive certo Pacto & Privilegio, sive longo usu, sive solâ conniventia publicum Augustanæ Confessionis Exercitium vel etiam privatum habuerunt, retineant id etiam impostertum, unâ cum annexis, quatenus illa dicto anno exercuerunt aut exercita fuisse probare poterunt: cujusmodi annexa habentur institutio Consistoriorum, Ministeriorum tam Scholasticorum quam Ecclesiasticorum, Jus Patronatus, aliaque similia jura, nec minus maneat in possessione omnium dicto tempore in potestate eorundem constitutorum Templorum, Fundationum, Monasteriorum, Hospitalium cum omnibus pertinentiis, redditibus & accessionibus, usque eò, donec de Religione Christiana plenè erit conventum, nec à quocunque illâ ratione vel viâ turbentur; turbati verò vel quocunque modo destituti, sine ulla exceptione, in Politicis & Ecclesiasticis, in eum statum restituantur plenariè, quo Anno 1624. fuerunt. Idemque observetur ratione subditorum Catholicorum Augustanæ Confessionis Statuum, ubi dicto Anno 1624. usum & Exercitium Catholicum publicum aut privatum habuerunt.

Quod si verò aliqua inter tales Immediatos Imperii Status, eorumque Status Provinciales & Subditos supradictos, antehac Pacta intercessissent, & Transactiones, Conventiones atque Concessiones de publico vel etiam privato Exercitio Religionis introducendo, permittendo & conservando initæ & factæ sunt, hujusmodi Pacta, Transactiones, Conventiones & Concessiones, quatenus observantiæ dicti Anni 1624. non adversantur, rata ac firmæ manent, nec ab iisdem, nisi mutuo consensu recedere liceat: non attentis sed annihilatis omnibus Anni 1624. observantiæ, utpote quæ vel sola instar Regulæ obtineat, contrariis latis Sententiis, Reversalibus, Pactis, quibuscunque Transactionibus, & quæ Episcopus Hildesienfis & Duces Brunsvicensis & Lunaburgenses de Religione Statuum & Subditorum Episcopatus Hildesienfis nonnullis Pactis Anno 1643. transegerunt. De Duderstadio peculiariter conventum est, ut civibus Augustanæ Confessionis unum templorum concedatur & perpetuo maneat ad Religionem publicè in eo exercendam.

Illi vero Catholicorum Subditi Augustanæ Confessionis addicti ut & Catholici Augustanæ Confessionis Statuum subditi, qui Anno 1624. publicum aut privatum Religionis suæ Exercitium nulla anni parte obtinuerunt, quorquor eorum sese huic vel isti Religioni addictos intra unius mensis spatium post Pacem publicatam profitebuntur, (cujus professionis quivis Magistratus aut Notarius Testimonium suffi-